

3.5
12. Deutsche



MAX VON BOEHN

Deutschland

im
18. Jahrhundert

Die Aufklärung

1 9 2 2

ASKANISCHER VERLAG

BERLIN



FLX 3967 KGS

INHALTSVERZEICHNIS

Erstes Kapitel. *Die Aufklärung* S. 1—62

Gebildete, Ungebildete, Gelehrte — Die kulturelle Vorherrschaft Frankreichs — Die Hugenotten in Deutschland — „Das Deutsche ist bloß für Soldaten und Pferde“ — Deutsche, die nicht deutsch können — Lateinisch die Gelehrtensprache — Die deutschübenden Gesellschaften — Frhr. von Stengel über die Gründung der Pfälzischen Akademie — Zunahme der deutschsprachigen, Abnahme der lateinischen Literatur — Das Bürgerthum der Träger der Bildung und Gesittung — Die Aufklärung — Die Humanität als Weltanschauung — Der aufgeklärte Despotismus — Der Kosmopolitismus die Kinderkrankheit der Halbgebildeten — Das Naturrecht — Pufendorf — Leibnitz — Thomasius — Christian Wolff — Das Überwiegen der schönen Literatur — Die Empfindsamkeit — Gellert — Klopstock — Die Gefühlseligkeit — Millers Sigwart — Goethes Werther — Die Genieperiode — Sturm und Drang — Der englische und französische Einfluß — Gottsched — Lessing — Rousseau — Politische Aspirationen — Kant und der Begriff der Pflicht — Goethe und Schiller — Herder — Wieland — Die Bildungsunterschiede der deutschen Stämme — Die Zensur in Österreich — Bayern.

Zweites Kapitel. *Die Presse* S. 65—80

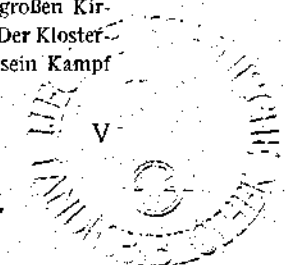
Zustand des deutschen Buchhandels — Mangel an Büchern — Die periodische Presse — „Gazetten müssen nicht geniret werden“ — Lessing über die Berlinische Freiheit — Journale die Volkslektüre — Risiko der deutschen Journalisten — Wöllner gegen die Preßfreiheit — Die moralischen Wochenschriften — Thomasius, Bodmer und Breitinger, Gottsched — Lessing der Berufsliterat — Justus Möser — K. Fr. von Moser — Friedrich Nicolai — Schlözers Briefwechsel und Staatsanzeigen — Wielands Teutscher Merkur — Schubart — Wekhrlin — Archenholz — O. Reichardt — Schillers Horen — Die gelehrten Zeitungen — Almanache und Taschenbücher.

Drittes Kapitel. *Der Aberglaube* S. 83—105

Man zweifelt an Gott und glaubt an den Teufel — Schatzgräber, Teufelsbeschwörer — Goldmacher, Hexen — Wie die katholische Kirche dem Aberglauben Vorschub leistet — „Conceptionszettel“ — Behandlung der Tollwut — Die Abenteurer — Baron Frank — Joseph Gassner — Franz Anton Messmer — Christoph Kauffmann — Lavater — Oberreit — Wöllner und Bischoffswerder — Geheime Gesellschaften und Orden — Die Freimaurerei — Tempelherren und Schottenlogen — Frhr. von Hundt — Die Rosenkreuzer — Weishaupt und die Illuminaten — Gesellschafts- und Studenten-Orden.

Viertes Kapitel. *Die katholische Kirche* S. 109—142

Die geistlichen Kurfürsten und Standespersonen — Unionsbestrebungen — Kopffzahl des katholischen Klerus — Mönche und Nonnen — Besitz der Klöster — Entartung — Lang, Bronner, Gruner über ihre Erlebnisse in den Klöstern — Sittlicher Zustand der Hochstifte — Wallfahrten — Reliquien-Kultus — Prozessionen — Kapuzinerpredigten — Klosterjustiz — Die großen Kirchenbauten — Stellung und Besitz der Geistlichkeit in den Erblanden des Kaisers — Der Klostersturm in Österreich — Die Kirchenpolitik Joseph II. — Justinus Febronius und sein Kampf gegen die römische Kurie.



Fünftes Kapitel. *Die protestantische Kirche* S. 145—168

Die widerwillig geübte Parität — Religionskriege im 18. Jahrh. — Bedrückungen der Protestanten in Schlesien, Salzburg, der Pfalz — Haß der Lutheraner gegen die Reformierten — Die bürgerliche Stellung des protestantischen Klerus — Sein Einkommen — Toleranz — Friedrich der Große und seine Erlasse — Die lutherische Kirche „ein Baum mit kahlen Ästen“ — Der Pietismus — Phil. Jakob Spener — Zinzendorf und die Herrnhuter — Der Rationalismus — Joh. Sal. Semler — Das lutherische Kirchentied — Der Berliner Gesangsbuchstreit — Wöllner's Religionsedikt.

Sechstes Kapitel. *Die Schule* S. 171—207

Äußere Zustände — Lehrer nur im Nebenberuf — Gehälter — Rohe Behandlung — Klöden, Herder, Bronner — Schule und Kirche miteinander verwachsen — Methoden des Unterrichts — Privaterzieher — Mädchenerziehung — Der Pietismus und die Schule — August Hermann Francke — Hecker und die Realschule — Friedrich Nicolai über seine Erfahrungen auf der Berliner Realschule — P. Ignaz Felbiger — Die K. K. Erblände — Schulzwang — Preußen — Friedr. Eberhard von Rochow — Resewitz — Kurbayern — Württemberg — Die Hohe Karlsschule — Die pädagogische Reform — Joh. Bernhard Basedow — Das Philanthropin in Dessau — Die Universitäten — Pennalismus — Duelle.

Anhang zum sechsten Kapitel. S. 208—212

Brief, den Karl Leonhard Reinhold als Noviz der Jesuiten bei Aufhebung des Ordens an seine Eltern schrieb, Wien 13. Sept. 1773.

Siebentes Kapitel. *Die Kunst* S. 215—313

Das Irrurteil des Klassizismus über die Kunst des 18. Jahrh. — Gurlitt, Dohme, Burckhardt — Fortschleppen der Tradition — Die politische Zerrissenheit künstlerisch ein Vorteil — Holländische, französische, italienische Einflüsse — Neue Aufgaben — Wien, München, Würzburg — Französische Architekten im deutschen Westen — Die Hugenotten und ihr Einfluß — Die Familie Du Ry — Die Dientzenhofer — Der Dom in Fulda — Schloß- und Klosterbauten — Rolle von Plastik und Malerei — Die Treppen — Johann Bernhard Fischer von Erlach — Lucas von Hildebrandt — Jakob Prandauer — Balthasar Neumann — Matth. Daniel Pöppelmann — Georg Bähr — Andreas Schlüter — Der Neo-Klassizismus — Aufleben der klassischen Philologie — Joh. Joachim Winckelmann — Friedr. Aug. Krubsacius — Friedrich II. und seine Architekten — Gontard — Langhans — Michael d'Inxard — Erdmannsdorf — Kunst-Centren: Kassel, Saarbrücken, Dessau, Mannheim, Bayreuth — Die Skulptur und ihre Rolle in der Baukunst des 18. Jahrh. — Schlüter — Permoser — Donner — Messerschmidt — Die Malerei — Das große Fresko — Die Familie Asam — Der Klassizismus — Die Akademien — Oeser — Anton Raffael Mengs — Angelika Kauffmann — Kupetzky — Die Tischbein, Graff, Chodowiecki — Neue Städtegründungen — Die bürgerliche Baukunst und ihre Ansprüche — Klößett, Bad, Heizung — Haus und Garten — Der Park als Ausdruck der Empfindung — Der englische Geschmack — Graf Hoditz und Roswalde.

Achstes Kapitel. *Innenkunst* S. 317—373

Einflüsse des Auslandes — Schlüter — Decker's fürstlicher Baumeister — Effner — Das Rokoko — Ursprung, Name — Charakter des deutschen Rokoko — Georg Wenzel von Knobelsdorff — Cuvilliers — Das Mobiliar — Stoffe — Farben — Spiegel — Marqueterie — Das Bürgerhaus — Die Prunkküche — Das Porzellan — Joh. Friedr. Böttger — Meißen — Herold und Kändler — Die Berliner und die übrigen deutschen Manufakturen — Die Silhouette.



Neuntes Kapitel. *Das Theater* S. 377—399

Der Hanswurst — Verachtung der deutschen Bühne — Gottsched's „Sterbender Cato“ — Verbannung der extemporierten Stücke — Der Alexandriner — Lessing — Minna von Barnhelm — Emilia Galotti — Weißes Vergleich der französischen und der deutschen Schauspielkunst — Sehnsucht nach dem Nationaltheater — Friedrich Ludw. Schröder — Wien — Berlin — Die Ritter-, Räuber- und Schauer-Dramatik — Das spanische Kostüm — Die Militärstücke — Iffland und Kotzebue — Schultheater — Mysterienspiele.

Zehntes Kapitel. *Die Musik* S. 403—422

Unterschied zwischen der Tonkunst im 18. und im 19. Jahrh. — Polyphonie und Homophonie — Joh. Seb. Bach — Das Hammerklavier — Leistungen der Deutschen nach englischem Urteil — Die Oper — Metastasio — Hasse in Dresden — Graun in Berlin — Die Kastraten — Kosten der Ausstattung — Wien — Dresden — Berlin — Hamburg — Ludwigsburg — Kassel — Glucks Reform — Mozart — Privatkapellen österreichischer Magnaten — Haydn — Beethoven — Das Liederspiel — Konzerte.

Elftes Kapitel. *Das gesellige Leben* S. 425—480

Standesvorurteile — Zeremonien — Regensburg und der Reichstag — Die Reichsstädte — Titulaturen — Adel und Bürgertum — Die alterliche Gewalt — Fr. Karl von Strombeck über das Leben im Hause seiner Eltern in Braunschweig — Eheschließung — Feste — Leichenbegängnisse — Friedr. Nicolai über die Gebräuche in Ulm — Die Kleinstädte — Der Orden von der Lorenzo-Dose — Ausschluß des weiblichen Geschlechts von der Geselligkeit — Frhr. Ludwig Josef Boos von Waldeck über die Verhältnisse in Kurtrier zwischen 1730 und 1760 — Die Klubs — Der Tanz — Das Spiel — Sport — Reinlichkeit — Das Essen — Speisezettel am preußischen Hofe unter König Friedrich Wilhelm I. — Wien — Das kalte Büffet bei der Vermählung Marie Antoinettes 17. April 1770 — Liebhaberkocherei — Menu vom Hofe des Kurprinzen von Sachsen — Küche des gemeinen Mannes — Der reisende Weißbergergeselle — Manieren und Gewohnheiten — Männlich über ein Diner bei dem Herzog von Zweibrücken — Das Trinken — Bielfeld über seine Erfahrungen in Potsdam — J. J. Moser über Wetzlar — Der Kaffee.

Zwölftes Kapitel. *Die Kleidung* S. 483—514

Rolle der Kleidung im 18. Jahrh. — Der französische Einfluß — Friedrich Wilhelm I. im Kampf gegen die französische Mode — Der Herrenanzug und seine Kostspieligkeit — Graf Brühl und seine Garderobe — Die bunten Farben — Vordringen der englischen Kleidung — Das Werther-Kostüm — Die Hofuniformen — Der Schlafrock — Studenten — Die Damenmode — Der Reifrock — Trousseaux — Die Adrienne — Reformversuche — Allonge-Perrücke und Fontange — Herren als Damen, Damen als Herren — Die Perücke — Der Puder — Der Bart — Einfluß der Frommen — Friedr. Nicolai über die Ulmer Trachten — Volkstrachten — Straßburg i. Els. — Trauer — Johanna Schopenhauer über ihr erstes Ballkleid — Knabenanzüge.

Verzeichnis der Tafeln

<i>Die Malerin Angelika Kauffmann. Nach ihrem Selbstporträt im Kaiser-Friedrich-Museum in Berlin</i>	Titelbild
<i>Goethe, Juli 1779. Nach dem Gemälde von Georg Oswald May. Im Besitz des Frhrn. von Cotta in Stuttgart</i>	16
<i>Friederike, Prinzessin von Preußen, Schwester Friedrichs II., vermählt mit dem Markgrafen Carl von Anspach. Nach dem Gemälde von H. Pesne im Schlosse zu Berlin</i>	48
<i>Barbara Helene Oeding, geb. Preisler. Schabkunstblatt von Valentin Daniel Preisler nach dem Gemälde von Philipp Wilhelm Oeding</i>	80
<i>Charlotte, Prinzessin von Preußen, Schwester Friedrichs II., vermählt mit dem Herzog Karl von Braunschweig. Nach dem Gemälde von A. Pesne im Schlosse zu Berlin</i>	112
<i>Helene Pesne, Klosterfrau im Cisterzienserstift Maria Stuhl bei Magdeburg. Nach dem Bilde ihres Vaters A. Pesne im Museum Ioanneum in Graz</i>	144
<i>Ulrike, Prinzessin von Preußen, Schwester Friedrichs II., vermählt mit dem König Friedrich von Schweden. Nach dem Gemälde von A. Pesne im Schlosse zu Berlin</i>	176
<i>Madame Denis, Tänzerin der Berliner Oper unter Friedrich II. Nach dem Gemälde von A. Pesne</i>	208
<i>Wilhelmine, Prinzessin von Hessen-Kassel, vermählt mit dem Prinzen Heinrich von Preußen. Nach dem Gemälde von A. Pesne im Schlosse zu Berlin</i>	240
<i>Italienische Sängerin der Berliner Oper unter Friedrich II. Nach dem Gemälde von A. Pesne im Schlosse zu Berlin</i>	272
<i>Katharina II, Kaiserin von Rußland, geb. Prinzessin von Anhalt-Zerbst. Nach dem Gemälde von J. Eriksen 1769 im Schlosse zu Berlin</i>	304
<i>Corona Schröter, Schauspielerin der Weimarer Bühne in Goethes Jugend. Nach dem Gemälde von H. Graff im Museum in Weimar</i>	336
<i>Lautenspielerin. Nach dem Gemälde von Johann Friedrich Tischbein in der Nationalgalerie in Berlin</i>	368
<i>Gräfin Marianne Esterhazy, geb. Gräfin Palffy. Nach der Miniatur von Heinrich Friedr. Füger</i>	400
<i>Kronprinzessin Louise von Preußen und ihre Schwester (nachmals Königin von Hannover) bekränzen die Büste ihres Schwiegervaters des König Friedrich Wilhelm II. von Preußen. Nach dem Gemälde von Friedrich Georg Weitsch im Schlosse zu Berlin</i>	432
<i>Gräfin Maria Theresie Dietrichstein, geb. Gräfin Zinzendorff. Nach der Miniatur von Heinrich Friedrich Füger</i>	464